

Gemeinde

Wer Gottes Angebot annimmt und den Heiligen Geist empfängt, gehört nun zu Gottes Familie. Jedes geistliche Kind braucht auch eine geistliche Familie. Gott ist dabei unser himmlischer Vater und als Nachfolger von Jesus sind wir wie Brüder und Schwestern einer Familie.

1. Timotheus 3, 15: „[...] im Hause Gottes, das ist die Gemeinde des lebendigen Gottes“: Mit Gemeinde bzw. Kirche ist kein Gebäude gemeint, sondern eine Gruppe von Gläubigen.

1. Wie beschreibt die Bibel die Beziehung zwischen Jesus und seinen Nachfolgern?

Römer 12,5: _____

Epheser 1,22-23: _____

2. Wie sieht Gemeinde aus?

Apostelgeschichte 2,37-47: Was lernen wir hier über Gemeinde?

Gemeinden können sich überall treffen: in Parks, in Schulen, in Cafés, in Kirchen, in der Firma oder in Wohnzimmern zu Hause.

3. Definition von Gemeinde (nach Apostelgeschichte)

Bündnis

Eine Gruppe von Menschen, die sich haben taufen lassen und sich entschieden haben, Jesus nachzufolgen. Eine Gruppe, die sich als Gemeinde ansieht und in der sich alle verpflichten, gemeinsam Gottes Auftrag zu leben.

Eigenschaften

- **Lobpreis:** Gott preisen und seine Gegenwart genießen
- **Gemeinschaft:** Sich liebevoll umeinander kümmern und bereit sein, füreinander Opfer zu bringen
- **Gebet:** Gemeinsam mit Gott reden
- **Training:** Die Bibel lesen und lernen, Gott im Alltag zu gehorchen
- **Dienst:** Den Nöten anderer Menschen begegnen und darin Gottes Liebe zeigen
- **Multiplikation:** Mit der Kraft des Heiligen Geistes die Gute Nachricht weitergeben und Menschen zu Jüngern machen

Leiter

In einer gesunden Gemeinde gibt es fürsorgliche Leiter, die sich um die Gläubigen kümmern und sie dabei unterstützen, in allen Bereichen Gottes Willen zu tun.

4. Drei Aufgaben in der Gemeinde

1) Wir sollen es Jesus gleich tun: Taufe

Das Wort Taufe bedeutet „eintauchen, untertauchen“ als Reinigung oder Waschung. Genauso wie Jesus sich hat taufen lassen, soll auch jeder, der an ihn glaubt, sich taufen lassen. Jesus befiehlt am Schluss des Matthäus-Evangeliums:
„... Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19)
Die Bedeutung davon wird deutlich in Apostelgeschichte 2,38:

Die Wassertaufe wird auch als „Bad der Wiedergeburt“ (Titus 3,5) bezeichnet. Römer 6,1-11 erklärt diese Bedeutung:

Genauso wie Jesus begraben wurde und dann wieder auferstanden ist, gehen wir bei der Taufe unter Wasser und tauchen dann wieder zu neuem Leben auf. Unser altes Wesen stirbt und wir sind nicht länger „Sklaven der Sünde“. Das heißt, dass wir nicht länger sündigen müssen. Wir sind jetzt eine „neue Schöpfung“ (2.Korinther 5,17). Mit der Taufe beerdigen wir unser altes Leben und unser neues Leben beginnt, nämlich eine ganz neue Lebensweise nach dem Vorbild von Jesus.

2) Wir sollen uns an Jesus erinnern: Abendmahl

Jesus selbst hat das Abendmahl eingesetzt und uns gesagt, dass wir das Abendmahl zur Erinnerung an seinen Tod und an sein Blut, das er zur Vergebung unserer Sünden vergossen hat, feiern sollen. (Lukas 22,15-20)

Das Abendmahl hilft uns dabei, uns daran zu erinnern, was Jesus für uns getan hat und dankbar zu sein. Jesaja 53,5b:

Wenn wir das Abendmahl nehmen, können wir unseren Glauben und unser Handeln prüfen (1.Korinther 11,23-29).

3) Wir sollen geben: Opfer

Opfer sind eine Form, Gott Danke zu sagen und ihn zu preisen. Wir können Gott in verschiedenen Bereichen unseres Lebens Opfer bringen, z.B. mit unserer Zeit, unseren Fähigkeiten und unserem Geld. Gott möchte, dass wir ein Teil unserer Finanzen ihm geben.

Frage Gott: Wofür soll ich meine Zeit verwenden? Wofür soll ich mein Geld einsetzen?